



5 Tipps für ...

... ein sichere Passwort

Ob beim Online-Banking und -Shopping, für den Email-Account oder das soziale Netzwerk: Bei den meisten Internetdiensten erstellt man ein persönliches Nutzerkonto. Damit niemand darauf zugreifen und die Dienste missbräuchlich nutzen kann, ist es wichtig, sichere Passwörter zu wählen. Dass der Name des Hundes, das Geburtsdatum oder einfache Zahlenreihen wie 1234 dafür nicht geeignet sind, sollte sich von selbst verstehen. Denn solche Passwörter lassen sich in wenigen Augenblicken knacken. Darauf sollten Sie bei der Passworterstellung achten:

5 Tipps für ... ein sicheres Passwort

- **Möglichst eine komplexe Kombination aus Klein- und Großbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen wählen, die sie sich gut merken können.**
- **Mindestens acht Zeichen verwenden. Je länger, desto sicherer.**
- **Keine Begriffe verwenden, die im Wörterbuch zu finden sind, da sich diese mittels technischer Unterstützung leicht herausfinden lassen.**
- **Für jeden Dienst ein anderes Passwort nutzen. Bei Bedarf alle Passwörter mit einem Passwortmanager sicher verwalten.**
- **Passwörter spätestens bei Verdacht auf Missbrauch ändern.**

Das Präventionsportal [PolizeiDeinPartner](http://PolizeiDeinPartner.de) bietet Ihnen in der Rubrik „Internet/Mobil“ zahlreiche weitere Inhalte, wie Sie im Netz sicher kommunizieren, einkaufen oder surfen können. Zudem werden gängige Vorgehensweisen von Cyberkriminellen erklärt, darunter das Phishing, bei dem Passwörter im großen Stil sozusagen „abgefischt“ werden. In dem Artikel „[Internetkriminalität auf jeden Fall anzeigen!](#)“ erklärt Frank Eißmann vom Landeskriminalamt Baden-Württemberg wiederum, wie man sich vor Betrug schützen und gegen Internetkriminalität vorgehen kann.

www.PolizeiDeinPartner.de

Auf der Webseite finden Sie Antworten auf zahlreiche Fragen rund um die polizeiliche Prävention. Das Portal ist ein Angebot des VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH (VDP), einem Tochterunternehmen der Gewerkschaft der Polizei (GdP).